

	Objekt: Köln: Hermann von Hessen
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18254004

Beschreibung

Prägung nach dem Münzvertrag zwischen Trier, Kurköln, Stadt Köln und Jülich vom 16. März 1481 und dem Ausscheiden Jülichs am 19. Oktober 1481.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus über geviertem Schild Köln/Hessen/Ziegenhain/Köln.

Rückseite: Die Wappen von Trier/Baden (links), Köln/Hessen/Ziegenhain/Köln (rechts) und Jülich/Berg/Ravensberg (unten) ins Dreieck gestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.28 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1481

wer

wo Bonn

Beauftragt wann

wer

Hermann von Hessen (1450-1508)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Schilling
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 475..